

Ductus arteriosus kinking: Echokardiographische Befunde und klinische Bedeutung

G. Mielke, D. Wallwiener
Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Fragestellung: Haben Abknickungen des fetalen Ductus arteriosus einen Einfluss auf echokardiographische Befunde? Klinische Bedeutung?

Methode: 2D/Kolor/Pw-Echokardiographie bei 10 Feten mit Ductus arteriosus kinking aus Einlingsschwangerschaften mit einem Gestationsalter von 24 bis 40SSW.

Ergebnisse: In allen Fällen Nachweis erhöhter maximaler Blutflussgeschwindigkeiten im Ductus arteriosus. Kardiale und extrakardiale Auffälligkeiten waren Pulmonalklappenregurgitation, Trikuspidalklappenregurgitation, Rechtsherzvergrößerung, Myokardhypertrophie, pathologische Dopplerbefunde im Ductus venosus und Polyhydramnion.

Schlussfolgerung: Kinking des fetalen Ductus arteriosus ist assoziiert mit kardialen und extrakardialen Auffälligkeiten.